# UZ 31

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
4. September 1987

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT


Sächsische Landesbibliothek

Jugendbrigaden hielten Wort und leisteten

## Initiativschichten anläßlich des Weltfriedenstages 1987

**Hohe Leistungen wurden durch gute Abstimmung und vorbildliche Einsatzbereitschaft erreicht**

(UZ-Korr.) In Vorbereitung auf den Weltfriedenstag am 1. September lösten die Jugendbrigaden unserer Universität ihr im UZ-Aufruf vom 27. Juli gegebenes Versprechen ein, höchste Leistungen anläßlich des Weltfriedenstages zu vollbringen. Die Sieger der Initiativen reichte von der täglichen vorbildlichen Patientenbetreuung und der Übernahme zusätzlicher Aufgaben bei der medizinischen Absicherung des VIII. Turn- und Sportfestes in Leipzig durch Jugendbrigaden des Klinikums bis zur vorbildlichen Vorbereitung der Versorgung der Messegäste und Kongreßteilnehmer sowie die technische Sicherstellung von Kongressen durch Jugendbrigaden des Staatsrates Wirtschafts- und Dienstleistungen sowie des Ministerrates Technik.

Von der hohen Einsatzbereitschaft der Jugendfreunde konnte sich der Sekretär für Arbeiterjugend der FDJ-Kreisleitung, Karl-Heinz Paulini, bei seiner Teilnahme an der Initiativschicht der Jugendbrigade der Lehr- und Versuchsstation der Sektion TV in Abtnaundorf überzeugen. Zusätzlich zu den gestellten anspruchsvollen Tagesaufgaben konnte am Ende eines anstrengenden Arbeitstages eine stolze Bilanz vorgezeigt werden: Der Schafversuchsstall erhielt einen neuen Kalkanstrich, es erfolgte die Behandlung von Klauen erkrankter Tiere im Schafbestand, und es wurden 11 Tonnen Stroh eingelagert. Die zusätzlich erbrachten Leistungen wurden durch eine vorzügliche Abstimmung der Arbeitsaufgaben, das Wissen, worum es bei dieser Initiativschicht geht und die bedingungslose Einsatzbereitschaft aller Kollektivmitglieder erreicht.

Eine gemütliche Auswertungsrunde auf der LVS-eigenen Kegelbahn ließ die Anstrengungen des Tages schnell in den Hintergrund treten und einen höchste Anerkennung verdienenden Arbeitstag ausklingen.

11 Tonnen Stroh wurden von den Jugendfreunden der LVS Abtnaundorf während der Initiativschicht anläßlich des Weltfriedenstages eingelagert. Foto: HFBS (Engel)

## Von Beginn der Lehre an um beste Ergebnisse kämpfen

**Prof. Roland Rogos hieß Lehrlinge willkommen**

(UZ) Am 1. September begann an der KMU für 90 Lehrlinge die Lehre in den von ihnen gewählten Berufen. In 28 Berufsgruppen erhalten die Jugendlichen im Hochschulbereich und in Einrichtungen des Bereiches Medizin eine fundierte Ausbildung. Am Bereich Medizin begannen 35 Jungen und Mädchen in 13 Berufsgruppen – darunter u. a. medizinische Richtungen wie Apothekenhelfer, Orthopädiemechaniker, FA für Schreibtechnik, FA Krankenpflege und Koch – ihre Lehre, während im Hochschulbereich 52 in 18 Richtungen begannen.

Auf einer würdigen Veranstaltung begrüßte am 28. August Prof. Dr. sc. Roland Rogos, Prorektor für Medizin, im Beisein des Sekretärs der SED-KL, Dr. Dieter Urbanski, des Vorsitzenden des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Dr. Werner Lehmann, sowie weiterer Gäste die jüngsten Mitarbeiter der KMU. In seiner Ansprache stellte er den Leipziger Alma mater vor und forderte auch die Aufgaben der jungen Lehrlinge, deren Neuererwesen geprägt ist. Ihr Bemühen um ein hohes politisches und fachliches Wissen, ihre Initiativen im sozialistischen Berufswettbewerb, so betonte er, sei ihr spezifischer Beitrag zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes und zur Erhaltung des Friedens.

Karl-Heinz Paulini, Sekretär der FDJ-Kreisleitung, rief die Lehrlinge auf, von Beginn an um höchste Leistungen zu kämpfen, sich aktiv am Wettbewerb „Bester Lehrling" zu beteiligen, gemeinsam mit den Kollegen um die Erfüllung der Aufgaben zu kämpfen sowie ein niveauvolles Mitgliederleben in den FDJ-Gruppen zu gestalten.

Erfrischend war es, zu hören, was die schon „älteren" Lehrlinge und unsere jüngsten Facharbeiter ihren nunmehrigen Kollegen mit auf den Weg zu geben hatten. Ob Evelyn Seidel, Kathi Grosser, Michaela Biber oder auch Stefan Rochler – sie alle wußten über Höhen, aber auch Probleme in ihrer Ausbildung zu berichten und wünschten ihren Nachfolgern mindestens den gleichen Spaß und die Freude an ihrer Ausbildung.

## Ehrenurkunden überreicht

(UZ) Der Karl-Marx-Universität und der Kreisleitung Karl-Marx-Universität Leipzig der SED wurden in Anerkennung und Würdigung hervorragender Leistungen bei der Vorbereitung und Durchführung des VIII. Turn- und Sportfestes und der XI. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR Ehrenurkunden überreicht. Sie tragen die Unterschrift von Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Staatsrates der DDR, Schirmherr des VIII. Turn- und Sportfestes und der XI. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR.

## Unermüdlicher Einsatz

(UZ) Während einer Auszeichnungsveranstaltung nach dem VIII. Turn- und Sportfest sowie der XI. Kinder- und Jugendspartakiade würdigte der 1. Prorektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Horst Stein, die hohe Einsatzbereitschaft und das unermüdliche Wirken der KMU-Angehörigen zum Gelingen dieses Nationalfestes der Körperkultur und des Sports.

Eine Reihe von Mitarbeitern der Alma mater Lipsiensis wurde für ihr gezeigtes Engagement in Vorbereitung und Durchführung des VIII. Turn- und Sportfestes mit Prämien ausgezeichnet.

## Hoher Orden verliehen

(PL) Mit dem silbernen Nyala-Orden, einem Ehrenorden der äthiopischen Volksarmee, wurde kürzlich Prof. Dr. Wolf Arnold, Direktor der Klinik für Orthopädie der KMU, in Gondar ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte auf Grund der beispielhaften Leistungen von Prof. Arnold, der neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer und in der medizinischen Betreuung auf dem Gebiet der orthopädischen Traumatologie des Medizinischen Kollegs in Gondar ein Lazarett der äthiopischen Volksarmee betreute.

## 23 Doktorhüte für Ausländer

(ADN) Den akademischen Grad „Doktor eines Wissenschaftszweiges" erwarben im vergangenen Halbjahr an der Karl-Marx-Universität 21 ausländische Aspiranten. Weitere zwei Wissenschaftler aus Polen und Vietnam verteidigten erfolgreich ihre Promotion B (Habilitation). Die meisten der Promovierenden aus insgesamt zwölf Ländern, darunter aus Äthiopien, Bulgarien, Irak und Kuba, sorgten mit ihren Dissertationen für einen bedeutenden Wissenszuwachs unter anderem in den Disziplinen Germanistik, Geschichte, Medizin und Physik.

## Präsident der INTERSTENO

Die drei Leipziger Stenografen Dr. Hans Störel, Präsident der Gesellschaft für Stenografie und Maschinenschreiben der DDR, Georg Preuß, Vorsitzender des Bezirksverbandes Leipzig (beide KMU), gehörten der Delegation der DDR auf dem 37. Kongreß der INTERSTENO in Florenz an. Dort wurde beschlossen, den nächsten INTERSTENO-Kongreß im Juli 1989 in Dresden durchzuführen. Dr. Hans Störel wurde für zwei Jahre zum Präsidenten der INTERSTENO gewählt.

7. Studentenlehrgang an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus wurde eröffnet

## Trägt zur Stärkung der Kampfkraft bei

**Stellenwert der politischen Qualifizierung hervorgehoben**

(UZ) Am 24. August eröffnete der 1. Sekretär der Kreisleitung, Genosse Dr. Werner Fuchs, den 7. Studentenlehrgang an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Er konnte rund 60 Genossen aus 16 Grundorganisationen, unter ihnen vier APO-Sekretäre bzw. stellv. Sekretäre, 29 GO- und APO-Leitungsmitglieder und 19 Parteigruppenorganisatoren und deren Stellvertreter begrüßen. In seinen Ausführungen hob Genosse Fuchs den hohen Stellenwert der politischen Qualifizierung unter dem Gesichtspunkt der wachsenden ideologischen Klassenauseinandersetzung zwischen beiden Gesellschaftssystemen hervor. Als ein Ergebnis der Politik des ergebnisorientierten Dialogs unserer Partei wertete der Referent den bevorstehenden Besuch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, in der BRD.

Im Mittelpunkt der über 30 Vorträge und rund 20 Seminare und Übungen zur Parteiarbeit steht das intensive Studium und die gründliche Erläuterung der Dokumente unserer Partei in enger Verbindung mit dem Studium ausgewählter Werke von Marx, Engels und Lenin.

Die Veranstaltungen sollen dazu beitragen, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, die Kampfkraft ihrer Parteikollektive durch ein lebendiges und interessantes innerparteiliches Leben weiter zu stärken und ihre Argumentationsfähigkeit zu aktuell-politischen Fragen weiter zu vertiefen.

An das Referat des 1. Sekretärs schlossen sich Vorträge an, in denen Genosse Siegfried Wolff, Abteilungsleiter in der SED-Kreisleitung, die Kreisparteiorganisation der Karl-Marx-Universität vorstellte und Genosse Dr. Paul Friedrich, GO Marxismus-Leninismus, zu Fragen der wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sprach.

Über 400 Freunde im Interlager „Karl Marx"

Dr. Werner Fuchs im lebhaften Dialog mit Tatjana, einer sowjetischen Studentin aus Irkutsk, auf einer der Baustellen des VEB VTK in Grünau. Foto: Müller

## Arbeit im Geiste des Friedens und der Völkerfreundschaft

**1. Sekretär der SED-Kreisleitung besuchte Interlager**

(UZ) Am 11. August weilte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, zu einem Arbeitsbesuch im Interlager „Karl Marx" unserer Universität in Leipzig-Grünau. Begleitet wurde er dabei vom 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Gabi Wetzel.

Bei einer Zusammenkunft in der Lagerleitung informierte ihn Lagerleiter Matthias Graf, Student an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie, über die Durchführung des Internationalen Studentensommers in diesem Lager. Über 400 Studenten und Jugendliche aus verschiedenen europäischen und afrikanischen Ländern sowie den USA nahmen an ihm teil. Sie arbeiteten in fünf Leipziger Einsatzbetrieben und erreichten dabei, so wurde betont, mit hohem Engagement und Initiativgeist bemerkenswerte Leistungen.

Davon konnte sich Dr. Werner Fuchs bei einem Besuch vor Ort an einigen Arbeitsstätten selbst überzeugen. In zahlreichen Gesprächen und Begegnungen mit Teilnehmern des Interlagers wurde deutlich, daß sie mit ihrer Arbeit zur Stärkung des Sozialismus und des Friedens und der Völkerfreundschaft beitragen wollen. Sehr zufrieden äußerten sich die Studenten und Jugendlichen über Arbeitsbedingungen und Unterbringung sowie vor allem auch über das geistig-kulturelle Leben im Lager. An jedem Tag gab es eine oder sogar mehrere Veranstaltungen wie Länderabende oder aktuell-politische Foren.

Zum Abschluß des Arbeitsbesuches gaben auf einem Forum Dr. Werner Fuchs und Gabi Wetzel Antwort auf zahlreiche Fragen zu Leben und Studium an der Karl-Marx-Universität.

(Lesen Sie auch Seite 4?)

## Neue Kurse des INTSEM

**Schöpfertum der jungen Intelligenz wird gefördert**

(ADN/UZ) Forschungsstudenten, Diplomanden, Assistenten, Dozenten und Professoren weist die über 800 Teilnehmer umfassende Liste des interdisziplinären Seminars für wissenschaftlichen Nachwuchs (INTSEM) aus. Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhme, hatte es vor eineinhalb Jahren an der Karl-Marx-Universität berufen. In unterschiedlich langen Kursen – bisher 30 – erhalten in dieser Einrichtung junge Akademiker und Experten aus der Praxis aus allen Teilen der Republik das Rüstzeug für wissenschaftliche Spitzenleistungen durch namhafte Gelehrte vermittelt.

Neueste Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Außenwirtschaft, des Rechts, der Mathematik und Sprachwissenschaft stehen ebenso auf dem Programm wie Vorträge und Gesprächsrunden.

Der erste Kurs im Studienjahr 1987/88 wird am 28. September eröffnet. Beschäftigen wird er sich mit dem Thema „Stand und Entwicklung auf dem Gebiet der Werkstoffe" und steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. habil. W. Schatt von der TU Dresden. 18 weitere Kurse werden folgen.

## Schöffenkollektiv erörterte neue Aufgaben und Probleme

(UZ-Korr.) Die Mitglieder des Schöffenkollektivs an der KMU befaßten sich in ihrer Beratung am 31. August mit den jüngsten Beschlüssen des Staatsrates der DDR und erörterten die Inhalte der Beschlüsse. Dabei beschäftigten sie sich vor allem mit den sich für das Schöffenkollektiv an der KMU mit seinen 31 Mitgliedern ergebenden Aufgaben zur Erläuterung dieser Staatsratsbeschlüsse gegenüber den KMU-Angehörigen und mit den Anforderungen an die Schöffen bei der Wiedereingliederung von Amnestierten in das gesellschaftliche Leben.

Im Verlauf ihrer Beratung informierten sich die Schöffen ferner über die von den zuständigen staatlichen Organen und vom Bundesvorstand des FDGB in Übereinstimmung mit der Gliederung des AGB erarbeiteten Standpunkte zur praxisverbundenen Erläuterung und Anwendung des sozialistischen Arbeitsrechts.

Als neuer Leiter des Schöffenkollektivs der KMU wurde auf dieser Beratung die Schöffin Rosemarie Tröger, Leiterin des Fachbereiches Nachrichtenübermittlung/Textverarbeitung, berufen.

## Mehr als 1300 museale Objekte im Karl-Sudhoff-Institut

(ADN) Antike ärztliche Instrumente, Trepanationsbestecke zum Öffnen der Schädeldecke, Amputationswerkzeuge, Schröpfbestecke, Klistierspritzen und Stethoskope finden sich in der mehr als 1300 museale Objekte umfassenden Sammlung des Karl-Sudhoff-Institutes der Karl-Marx-Universität. Ebenso wie die in dieser Einrichtung erfaßten Instrumentenkataloge, das museal nutzbare Schriftgut sowie die etwa 6000 Porträts bedeutender Mediziner und Naturwissenschaftler dienen sie in erster Linie der Aus- und Weiterbildung.


**Heute:**

3 Als „Botschafter im Blauhemd" in Nikaragua

4 Bewährungsprobe „3. Semester" wird gemeistert

5 Metamorphose einer Landschaft

7 Neuer Leiter des Leipziger Universitätschores


SLUB
Wir führen Wissen.